

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

anbei erhalten Sie von uns zum letzten Mal einen Newsletter zum Berufswahlpass. Wir möchten Sie über unsere nächsten Schritte informieren und mitteilen, wie Sie zukünftig den Berufswahlpass beziehen können. Gleichzeitig markiert diese Rundmail für uns das Ende einer Ära – deshalb möchten wir es und nicht nehmen lassen, abschließend Revue zu passieren und uns bei Ihnen allen für Ihre langjährige Unterstützung zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und hoffen auf ein Wiedersehen bzw. -lesen in einem anderen Kontext.

Ihre Geschäftsstelle Berufswahlpass/berufswahlapp

- ⌵ [1. Letzter Sammelbestelltermin Berufswahlpass](#)
- ⌵ [2. Der Berufswahlpass ab dem neuen Schuljahr](#)
- ⌵ [3. Das Ende eine Ära: Über 20 Jahre Berufswahlpass](#)





BERUFSWAHL PASS

1. Letzter Sammelbestelltermin Berufswahlpass

Der letzte Sammelbestelltermin für den Berufswahlpass ist der **15. Mai 2026**.

Das Bestellformular können Sie wie gewohnt [hier](#) abrufen.
Sofortbestellungen sind natürlich jederzeit möglich.

[Zum Bestellformular](#)

2. Der Berufswahlpass ab dem neuen Schuljahr

Zum Ende des Jahres wird die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass **ihre Arbeit einstellen und sich auflösen**. Das bedeutet auch, dass der **zentrale Druck und Vertrieb eingestellt werden**.

Die Adresse berufswahlpass.de wird jedoch weiterhin für Sie erreichbar bleiben. **Auch in Zukunft** werden Sie unter dieser URL den Berufswahlpass in der Standardversion und in den bekannten Varianten „Einfache Sprache“ und „Sprach-kompakt“ **zum kostenlosen Download** vorfinden.

Selbstverständlich können Sie diese Versionen für Ihre Schulen drucken und nicht-kommerziell weiterverwenden. Die Schulen erhalten mit dem kostenfreien Download die Möglichkeit, ihren Schülerinnen und Schülern bei Bedarf auch weiterhin den Berufswahlpass als analoges Portfolioinstrument anzubieten.

3. Das Ende eine Ära: Über 20 Jahre Berufswahlpass

In diesem Jahr feiert die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass ihr 20-jähriges Bestehen. Den Berufswahlpass gibt es allerdings schon länger. Im Rahmen der Initiative „Schule/Wirtschaft/Arbeitsleben“ des damaligen Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde er in den Jahren 2000 bis 2006 entwickelt und erprobt. Die Federführung des Projektes hatte Hamburg im Nordverbund (Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) inne. Das Ziel war damals, ein Instrument zur Strukturierung der Beruflichen Orientierung in den Schulen zu etablieren. Diese Initiative war erfolgreich: Die neugegründete Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass, ein Zusammenschluss von 14 Ländern unter Mitwirkung der Bundesagentur für Arbeit (BA) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), übernahm die Verantwortung für die Weiterentwicklung des Berufswahlpasses. In den Anfangsjahren koordinierte Hamburg die Bundesarbeitsgemeinschaft sowie den zentralen Druck und Vertrieb des Ordners. Die Servicestelle Bildungsketten im BIBB übernimmt seit Juli 2014 diese Aufgabe. Im Laufe der Zeit wurden mehrere Varianten des

Berufswahlpasses entwickelt und den Schulen zur Verfügung gestellt.

Mit Einführung des Berufswahlpasses gab es ein zentrales Instrument, das die Systematisierung und Strukturierung der Kernelemente der Beruflichen Orientierung an Schulen maßgeblich unterstützte. Er half Jugendlichen bei der Organisation und Dokumentation ihrer Lernschritte, forderte sie zur Planung und Reflexion ihrer Aktivitäten auf und förderte eine eigenverantwortliche und selbstgesteuerte Vorbereitung auf die Entscheidung für einen Beruf.

Der digitale Wandel eröffnete jedoch neue Möglichkeiten. In Abstimmung mit dem damaligen BMBF startete die Bundesarbeitsgemeinschaft deshalb 2015 einen mehrstufigen Relaunchprozess. Ziel war die Weiterentwicklung des analogen Ordners zu einem digitalen Instrument. Die [berufswahlapp](#) steht seit 2022 zur Verfügung und wird derzeit in sieben Bundesländern eingesetzt.

Damit geht die Ära des analogen Berufswahlpasses zu Ende. Die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass und der Geschäftsstelle im BIBB wird Ende Oktober eingestellt. Der Prozess war intensiv und die Zusammenarbeit von großem Erfolg geprägt. So konnten millionenfach Berufswahlpässe an Schülerinnen und Schülern übergeben werden.

Wir möchten uns als Geschäftsstelle Berufswahlpass/berufswahlapp an dieser Stelle herzlich bei allen mitwirkenden Ländern, der Bundesagentur für Arbeit und dem seit Beginn leitenden Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass, Herrn Dr. Alfred Lumpe, für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Unser Dank gilt ebenso auch Ihnen, liebe Lehrkräfte, Schulverwaltungen und pädagogische Fachkräfte. Der Berufswahlpass konnte nur so lange das Portfolioinstrument der Wahl sein, weil Ihr Einsatz in den Lern- und Klassenzimmern dies ermöglicht hat.

Ab sofort finden Sie weitere aktuelle Meldungen direkt auf unserer Homepage [berufswahlpass.de](#). Wenn Sie außerdem wissen wollen, wie es mit der berufswahlapp weitergeht, abonnieren Sie gerne unseren [Newsletter zu berufswahlapp](#).

Mit besten Grüßen

[Ihre Einstellungen](#)

www.berufswahlpass.de

[Newsletter abbestellen](#)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: Kevin Zäuner
Stellvertretend für die Geschäftsstelle Berufswahlpass/berufswahlapp

Redaktion: Ann-Katrin Pekie
info@berufswahlpass.de

Schüthedruck Verlags GmbH
Kanzlerstr. 6 | 21079 Hamburg
Telefon (040) 763 20 25 | Fax (040) 763 41 63
service@schuethedruck-verlag.de

AG Hamburg HRB 137343
Persönlich haftende Gesellschafterin: Schüthedruck Verlags GmbH
Geschäftsführer Hagen Guhr